

Sternwarte

Freizeitgartenverein

83. Generalversammlung

Freitag, 18. März 2016, 18.45 Uhr
Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, 4053 Basel
Beginn GV:20:05

Traktanden

1. Begrüssung	2
2. Wahl der Stimmzähler	2
3. Protokoll der 82. GV vom 20.03.2015	2
4. Termine	2
5. Mutationen	3
5.1 Sternwarte	3
5.2 Venusstrasse	3
5.3 Sonnenbad	3
6. Ehrungen und Todesfälle	3
6.1 Ehrungen	3
6.2 Todesfälle	3
7. Berichte	3
7.1. Bericht des Präsidenten	3
7.1.1 Betrieb Sternstübli	3
7.1.2 Rabatte Areal Sternwarte	4
7.1.3 Statuten	4
7.1.4 Sommerfest	4
7.1.5 Varia	4
7.2 Bericht des Kassiers inkl. Budget 2016	4
7.3 Bericht der Revisoren	4
8.1 Bestätigungen	5
8.2 Neuwahlen	5
8.2.1 Vizepräsident	5
8.2.2 Kassier	5
8.3 Revisoren	6
9. Jahresprogramm	6
9.1 Solaranlage	6
9.2 Reorganisation der Mitgliederverwaltung	6
9.3 Sommerfest	6
10. Jahresbeitrag / Vorstandsentschädigung	7
11. Anträge	7
11.1 des Vorstands	7
11.2 der Mitglieder	7
12. Varia	7

1. Begrüssung

Anwesend:	78 Personen
Stimmberechtigt:	49 Mitglieder (absolutes Mehr: 26)
Entschuldigt:	27 Mitglieder
Unentschuldigt:	19 Mitglieder

Wegen Krankheit entschuldigt haben sich die Gäste Beat und Ulrike Hutter vom FGV Bruderholz (Binningen). Wegen eines anderen Termins entschuldigt hat sich Helga Imbach von der Stadtgärtnerei BS.

Traktandenliste: wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Christiane Kocher
Christoph Gäumann
Fabrio Fabbrini

3. Protokoll der 82. GV vom 20.03.2015

Das Protokoll wurde mit der Einladung per Mail verschickt und liegt in zehn Exemplaren auf. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Termine

Wassereinlass	17. März 2016
Häckselservice	19. März 2016
Gartenvisiten	28. Mai 2016
	22. Oktober 2016
Wasserabstellung	anfangs November +/- 1 Woche
GV 2017	Freitag, 17. März 2017 (Fasnacht am 6. März 2017)

Es wird in Erinnerung gerufen, dass unter Häckselgut nicht Grüngut zu verstehen ist, sondern Zweige und Äste, welche nicht mit dem Gertel zerkleinert werden können. Grüngut geht direkt in den eigenen Kompost. Um die Arbeit der Häckselequipe zu unterstützen, muss das Häckselgut gebündelt abgeliefert werden. Neben dem Arealchef haben sich für den aktuellen Häckselservice Edi Rüger und Christian Tanner zur Verfügung gestellt.

5. Mutationen

5.1 Sternwarte

Areal 282 (Davi/Zaugg)
Areal 293 (Erdmann)

Rosa Maschietto, Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel
Kristin Metzner, General Guisan-Strasse 10, 4054 Basel

5.2 Venusstrasse

Areal 932 (Huber)
Areal 944 (Salvisberg)

Christoph Rast, Blauenstrasse 9, 4142 Münchenstein
Regula Studer, Auf dem Hummel 2, 4059 Basel

5.3 Sonnenbad

Keine Mutationen

Im Gegensatz zu den Vorjahren hat es 2015 deutlich weniger Pächterwechsel gegeben. Der langjährige Pächter Siegfried Erdmann wird in Abwesenheit verdankt. Ein grosser Dank geht an Elisabeth und Walter Salvisberg, die sich in ihrer Pächterzeit von 1992-2015 über Gebühr für den Verein engagiert hatten, sei es als Gastgeber im „Sternenstübli“ oder als Organisatoren von Morgenessen und Suppentagen. Als geborener Gärtner stand Walter Salvisberg stets allen mit Ratschlägen zur Seite und führte mit grosser Könnerschaft die Baumschnitte durch.

6. Ehrungen und Todesfälle

6.1 Ehrungen

25 Jahre (1991)	Otto Morger (Sternwarte)
35 Jahre (1981)	niemand
40 Jahre (1976)	Louis und Bernadette Wyss (Sternwarte)
45 Jahre (1971)	Elfriede Puskas (Venusstrasse)
50 Jahre (1966)	Erika Gubelmann (Sonnenbad)

Die Jubilarinnen und Jubilare erhalten nebst Glückwünschen einen Pro Innerstadt-Geschenkbö.

6.2 Todesfälle

Es gibt keine Todesfälle zu beklagen.

7. Berichte

7.1. Bericht des Präsidenten

7.1.1 Betrieb Sternenstübli

Wie an der letzten Generalversammlung angekündigt, haben Astrid und Ruedi Gerber das Sternenstübli noch bis Ende 2015 betreut. Ihnen wird für die bewundernswerte Regelmässigkeit, mit welcher sie in den vergangenen Jahren Samstag für Samstag die Gäste bewirteten, Häcksel bereitstellten, Gartenerde, Platten und Sand, aber auch Getränke über die Gasse verkauften, herzlich gedankt. Erfreulich daher, dass diese Tradition eine Fortsetzung

gefunden hat: Elisabeth Schaub heisst die neue Wirtin und wir wünschen ihr ebenfalls viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

7.1.2 Rabatte Areal Sternwarte

Nachdem die Rabatte fast erfolgreich von den Winden befreit wurde, hat uns die Stadtgärtnerei sieben Granitquader leihweise zur Verfügung gestellt. Dies zum Schutz der Rabatte vor manövrierenden Autos. Die Kosten für das Setzen der Steine wurden von der Freizeitgartenverwaltung übernommen. Die Rabatte ist unser Visitenkartenbereich und findet grosse Beachtung von vielen Spaziergängern.

7.1.3 Statuten

Unsere Statuten haben den Marsch durch die Institutionen überstanden. Sie wurden nicht wie angenommen von der Freizeitgartenkommission überprüft, sondern von der verwaltungsinternen Juristin Marion Jaggi, welche unseren Vorschlag bis auf wenige formale Korrekturen absegnete. Es werden, wie vor einem Jahr beschlossen, 250 Exemplare gedruckt. Der Druck verzögert sich allerdings noch, bis das Vereinslogo fertig gestaltet sein wird. Mit den neuen Statuten heisst unser Verein definitiv nicht mehr Familiengartenverein, sondern „Freizeitgartenverein Sternwarte“

7.1.4 Sommerfest

Das Sommerfest wurde erfreulich gut besucht, auch von Familien mit ihren Kindern. Das Fest hat auch die Vereinskasse nicht geschädigt: Es wurde eine schwarze Null erzielt. Beste Voraussetzung, den Anlass zu wiederholen!

7.1.5 Varia

- o Der Vorplatz des Vereinshauses wurde mit neuem Splitt aufgefrischt.
- o Die Zylinder an den Arealschlössern wurden ersetzt. Angesichts der Tatsache, dass dieses Modell, Keso 1000, ab 2018 aus dem Verkehr gezogen wird, hoffen wir, dass uns diese teure Investition noch lange ihren Dienst tut.
- o Der Bau der Fernheizung geht haarscharf am Areal der Venusstrasse vorbei. Betroffen ist zum Glück nur ein Garten, weil gerade dort ein Dehnungsbogen eingebaut werden muss.

7.2 Bericht des Kassiers inkl. Budget 2016

Boris Waldis erläutert die Jahresrechnung 2015. Es wurde ein Gewinn von Fr. 5'167.55 erzielt, das Vermögen per 31.12.15 beläuft sich auf Fr. 48'265.95. Im Budget 2016 wurden unter „Unterhalt Liegenschaft“ Fr. 2000.- einberechnet, welche für eine Revision der Solaranlage oder den Kauf eines neuen Kühlschranks vorgesehen sind.

7.3 Bericht der Revisoren

Christoph Gäumann verliest den Revisorenbericht vom 23.02.16 und beantragt, der Jahresrechnung 2015 Décharge zu erteilen und das Budget 2016 anzunehmen..

Sowohl die Jahresrechnung 2015 wie auch das Budget 2016 werden mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

8. Wahlen

Gemäss unseren Statuten werden die Vorstandsmitglieder für ein Jahr gewählt. Es stehen drei Bestätigungen sowie zwei Neuwahlen an.

8.1 Bestätigungen

Präsident: Christoph Ritter

Sekretärin: Brigitte Jäggi

Areal- und Materialchef: Johann Leibundgut

Alle drei haben sich für eine Fortsetzung ihrer Tätigkeit zur Verfügung gestellt. Sie werden mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen in ihren Ämtern bestätigt.

8.2 Neuwahlen

8.2.1 Vizepräsident

Als Marcel Schaub 1993 seinen Garten übernommen hatte, wurde er auch gleich Mitglied des Vorstands, welchem er, bis auf einen kurzen Unterbruch, als Sekretär und als Vizepräsident zur Verfügung stand. In dieser Zeit hielt er immerhin vier Präsidenten den Rücken frei und war selbst noch ein knappes Jahr Präsident ad interim. Nach so vielen Jahren ist es verständlich, dass er findet, es sei genug. Marcel Schaub wird mit grossem Applaus verabschiedet und mit einer Hopfenpflanze und einem Gutschein verdankt.

Zu seinem Nachfolger hat sich Edi Rüger zur Verfügung gestellt. Pächter seit 2002, war er bereits einmal als Vizepräsident Mitglied des Vorstands und weiss daher, „wie der Läden läuft“.

Edi Rüger wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen zum Vizepräsidenten gewählt.

8.2.2 Kassier

Der bisherige Kassier, Boris Waldis, hat sich aus familiären Gründen entschieden, seinen Garten aufzugeben und gibt demzufolge auch sein Amt als Kassier ab. Während drei Jahren hat er sich unserer Finanzen angenommen und diese professionell geführt. Boris Waldis wird mit grossem Applaus verabschiedet und mit einem „seed ball“ („Samenbombe“) und einem Gutschein verdankt.

Zu seinem Nachfolger hat sich Beat Stoll zur Verfügung gestellt. Pächter seit 1983, hat er ebenfalls Vorstandserfahrung, vier Jahre als Präsident ad interim, vier Jahre als Präsident offiziell. Seit wohl zehn Jahren ist er als Revisor tätig und kann sich gut vorstellen, die Seite vom Revisor zum Kassier zu wechseln.

Beat Stoll wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen zum Kassier gewählt.

8.3 Revisoren

Anstelle des zum Kassier gewählten Revisors Beat Stoll hat sich Romi Hottiger als dessen Nachfolgerin zur Verfügung gestellt. Romi Hottiger wird mit grosser Mehrheit gewählt

Für das Vereinsjahr 2016 werden Christoph Gäumann als 1. Revisor, Markus Mosimann als 2. Revisor und Romi Hottiger als Ersatz gewählt.

9. Jahresprogramm

9.1 Solaranlage

Diese wurde 2003 installiert, zehn Jahre später ist es zu Leistungsschwankungen gekommen, ein altes Modul musste ersetzt werden, die Kapazität wurde von vier auf fünf Module erhöht. Im letzten Jahr kam es wiederum zu Leistungsschwankungen. Ein Elektriker aus unserer Runde stieg aufs Dach und stellte fest, dass ausgerechnet das neueste Modul am wenigsten Strom lieferte, aber auch die anderen schwache Leistungen boten. Da er kein Solarfachmann ist, empfahl er uns, eine spezialisierte Firma beizuziehen. Nach langem Hin und Her fand endlich im November ein Techniker einer Firma aus Münchenstein den Weg zur Sternwarte, schaute sich die Anlage an und meinte, es liege an den Batterien. Für eine gründliche Untersuchung würde er uns eine Offerte schicken. Seither haben wir nichts mehr von der Firma gehört. Immerhin ist auch keine Rechnung gekommen. Und seither läuft die Anlage aber auch wieder ohne Mühe. Vielleicht liegt es doch am Kühlschrank? Falls auch dieser nicht die Quelle des Übels ist: Wer unter den Mitgliedern eine geeignete Solarfirma kennt, kann diese gerne dem Vorstand melden.

9.2 Reorganisation der Mitgliederverwaltung

Zur Zeit wird die Software ClubDesk getestet, ob diese geeignet für die Mitgliederverwaltung wäre. Zur Software wird neu auch ein Buchhaltungsmodul angeboten, ferner gäbe es die Möglichkeit, eine Homepage zu gestalten. Leider präsentiert sich unsere Homepage in einem nicht aktuellen Zustand; dies hängt wohl damit zusammen, dass die jetzige Betreuerin nicht Mitglied des Vorstands ist, also fern vom Geschehen steht.

Alle Mitglieder sind gebeten, dem Vorstand zu melden, wenn sie im Sinne haben, ihren Garten aufzugeben. Ebenso soll sich niemand scheuen, eine Interessentin oder einen Interessenten an den Vorstand weiterzuleiten. Wer letztendlich einen Garten pachten darf, entscheidet die Stadtgärtnerei, aber es ist für einen Verein naheliegend, dass er zumindest bei der Auswahl mitwirken darf. Zudem kann er bereits im Rahmen eines Beratungsgesprächs abschätzen, ob jemand realistische Vorstellungen vom Arbeitsaufwand hat, was letztendlich aufwendige kurze „Gastspiele“ vermeiden hilft.

9.3 Sommerfest

Wenn ein Fest so erfolgreich durchgeführt werden kann wie im letzten Jahr, so werden wir auch in diesem Jahr wieder eines steigen lassen.

10. Jahresbeitrag / Vorstandsentschädigung

Der Vorstand beantragt, dass der Jahresbeitrag bei Fr. 180.- sowie die Vorstandsentschädigung bei Fr. 2400.- verbleiben.

Der Antrag wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

11. Anträge

11.1 des Vorstands

Es liegen keine Anträge des Vorstand vor.

11.2 der Mitglieder

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

12. Varia

- o Ein Dank an alle Mitglieder, welche die sich ausserhalb der Gartenzäune oder ausserhalb des eigenen Gartens sich befindlichen Rabatten kümmern: Hermann Brun, Klara Gygli und Katharina Löffel.
- o Ein Dank geht an Mustafa Senpinar für seine vorbildliche Pflege der WC-Anlage in der Venusstrasse.
- o Und ferner gilt unser Dank einem Pächter, der immer dann zur Verfügung steht, wenn es entweder sein gutes Netzwerk braucht oder er selbst seine handwerklichen Fähigkeiten einsetzen kann: Türen entklemmen, Schlüssel zurechtfeilen, Zylinder an Gartentoren wechseln oder undichte Wasserhähnen notfallmässig auswechseln. Und Dank seiner Beziehungen wurde uns gerade ein starkes Ster Holz von umgefallenen Bäumen aus dem Margarethenpark geliefert, gratis und franko! Lieber Hans Hirschi, vielen Dank!

Schluss der Versammlung: 21.05 Uhr

Basel, 25. März 2016

Brigitte Jäggi, Sekretärin